

Wann kann ein Schulleiter einem die Verbeamtung auf Lebenszeit verweigern

Beitrag von „IsQuiUtitur“ vom 22. Februar 2024 19:57

Hallo zusammen,

bald ist es so weit bei mir: Die Revision zur Lebenszeitverbeamtung steht an (in NRW, Gesamtschule, Studienrat). Ich habe jedoch Bedenken, dass mein Schulleiter mich durchkommen lässt, was mich momentan wahnsinnig macht.

Eigentlich bin ich ein sehr engagierter Lehrer, der viel an unserer Schuler macht (unter anderem bin ich SchiLD-Beauftragter, arbeite in einem Arbeitskreis, leite eine Fachschaft, bin Klassenlehrer, bin Juror bei Jugend debattiert, habe einen Zertifikatskurs belegt, leite eine Chor-AG). Auch gab es über mich noch nie offizielle Beschwerden seitens der Eltern- oder Schülerschaft. Auch ist mir nie passiert, dass ich Klausuren zu spät eingereicht habe oder Ähnliches. Bei meiner letzten Revision mochte mich auch mein Schulleitwe. Vor ein paar Monaten bin ich jedoch bei meinem Schulleiter erheblich in Ungnade gefallen: Er meinte zu mir, dass ich in einer Konfliktsituation mit Schülern zu unsensibel reagiert hätte, dass ich meine "Macht" ausgepielt hätte und dass ich hätte mehr auf die Schüler eingehen sollen. Seit dem lässt er mich spüren, dass er mich nicht leiden kann - ja, das geht schnell bei uns an der Schule. Er grüßt mich zum Beispiel nicht mehr und redet nicht mehr mit mir, wenn er mich sieht. Und neulich ist mir eine organisatorische Sache durchgegangen bei der Organisation einer Klassenfahrt, weshalb ich ebenfalls rund gemacht wurde. Anonsten bin ich als recht strenger Lehrer bei uns an der Schule bekannt, was ihm wohl auch nicht passt. Mehr ist aber wirklich nicht, was man mir negativ anrechnen kann. Es liegt bei mir auch nichts Aktenkundiges vor. Mein Problem ist aber, dass mein Schulleiter unebrechnbar ist. Er erfindet auch bei anderen Kollegen Vorwürfe und zieht sich an allem hoch.

Kaum einer kann ihn bei uns ausstehen. Bei den Abteilungsleitern und dem restlichen Schulleitungsteam habe ich übrigens ein gutes Standing genauso, wie im ganzen Kollegium. Auch gibt es genug Schüler, die mich gerne als Lehrer haben - Das weiß ich aus Evaluationen.

Meine Frage ist nun: Könnte mein Schulleiter mir irgendwas bei der Entscheidung, ob ich für die Lebenszeiterbeamtung geeignet bin? Könnte er entscheiden, dass ich nicht geeignet bin ohne konkrete Beschwerden, die gegen mich vorliegen aber einfach nur auf Grund seines Eindrucks? Weiß einer, wie so ein Verfahren aussieht? Muss er sich dabei auch mit dem Schulleitungsteam absprechen?

Mache mich gerade etwas verrückt.

Liebe Grüße